



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

Ortschaftsrat Mittelbach

Stellungnahme zur Einbeziehung

X Stellungnahme zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO

In der Sitzung am 05.11.2012
hat der Ortschaftsrat die Diskussion zum Haushaltsplanentwurf 2013
für den Ortsteil Mittelbach

mit folgendem Ergebnis behandelt:

Es wurden von den Ortschaftsräten folgende Änderungsvorschläge eingebracht.

Änderungsvorschläge zum Haushaltsplanentwurf 2013

1. Einstellung finanzieller Mittel für die Instandsetzung eines weiteren Abschnittes der Mittelbacher Dorfstraße zwischen Aktienstraße und Grünaer Straße, um die Gefahrenbereiche und Unfallschwerpunkte zu beseitigen.
 - Größenordnung: 25 T€
 - Finanzierung: aus dem Budget für Straßeninstandhaltung des Tiefbauamtes
 - Begründung:
Die Mittelbacher Dorfstraße wurde durch Kanalbauarbeiten unmittelbar sowie durch Umleitung von Schwerverkehr im Rahmen anderer Kanalbauabschnitte stark in Mitleidenschaft gezogen. Dies hat zur Folge, dass es im gesamten Abschnitt zwischen Aktienstraße und Grünaer Straße zu unzähligen Absenkungen und Erhöhungen gekommen ist, welche ein Gefahrenpotential darstellen. Es gab bereits mehrere Stürze von Radfahrern (einmal mit Folge eines Armbruchs) sowie ständige Beeinträchtigung der Anlieger und Fußgänger durch Regenwasser, welches beim Befahren der Straße teilweise bis in die Grundstücke spritzt.
Die Schäden stehen im unmittelbaren Zusammenhang mit vorangegangenen Kanalbaumaßnahmen der letzten Jahre. Das zwischen den bereits fertiggestellten Abschnitten befindliche Teilstück soll in gleicher Ausführung instandgesetzt werden.
2. Einstellung finanzieller Mittel für die Instandsetzung der Aktienstraße zwischen Hofer Straße und Mittelbacher Dorfstraße, um die Gefährdung von Fußgängern, Radfahrern und Kfz's zu beseitigen.
 - Größenordnung: 10 T€
 - Finanzierung: aus dem Budget für Straßeninstandhaltung des Tiefbauamtes
 - Begründung:
Dieser Straßenabschnitt ist im unteren Teil sehr steil. Unmittelbar an der unteren Grenze dieses Straßenabschnittes tritt seit Jahren unkontrolliert Wasser aus, welches im oberen Bereich offensichtlich versickert und unter der Tragschicht des stark geschädigten Straßenbelages entlang läuft. Durch das austretende Wasser besteht erhöhte Rutschgefahr und im Winterhalbjahr entstehen dort regelmäßig Vereisungen. Außerdem wird der unterhalb liegend bereits instandgesetzte Straßenabschnitt bereits wieder in Mitleidenschaft gezogen und zeigt Rissbildungen.
 - Das Problem ist bereits im Tiefbauamt (Frau Freier) bekannt.

3. Einstellung finanzieller Mittel für die Sicherung der Böschung an der Auffahrt zu „An den Gütern“ – Richtung Bauernstube.

- Größenordnung: 15 T€
- Finanzierung: Abwägen der Zuständigkeit - Folgeschaden Kanalbau / TBA
- Begründung:
- Während der Kanalbaumaßnahme 2010/11 (Kanalbau Mittelbacher Dorfstraße – Hofer Straße entlang des Baches) wurde dieser Bereich durch Baumaschinen und schwere Technik befahren und entsprechend nachhaltig beschädigt. Die direkten Schäden wurden bei Abschluss der Kanalbaumaßnahme zwar beseitigt und die Baustellenzufahrt wieder in ihren Ursprungszustand versetzt. Die davor befindliche Böschung sackt jedoch nun durch diese Überlastung nach und nach ab, so dass dort Absturzgefahr für Personen und Fahrzeuge besteht.
- Das Problem ist bereits im Tiefbauamt (Frau Schmidt) bekannt. Während eines Vor-Ort-Termins am 25.10.2012 wurde deshalb vereinbart, die Gefahrenstelle während des Winters mittels Bauzaun zu sichern und im Frühjahr 2013 die Böschung mit L-Elementen und einem Geländer abzufangen.

4. Einstellung finanzieller Mittel für die Wiederherstellung der Oberfläche der Müllergasse.

- Größenordnung: 10 T€
- Finanzierung: Abwägen der Zuständigkeit - Folgeschaden Kanalbau / TBA
- Begründung:
- Während der Kanalbaumaßnahmen 2011/12 (Kanalbau Hofer Straße) wurde dieser eigentlich für den Fahrzeugverkehr gesperrte Weg durch Baufahrzeuge genutzt und auch durch Umleitungen berührt. Die relativ weiche Deckschicht ist dadurch stark in Mitleidenschaft gezogen worden und die ehemals angelegten Abschläge existieren so gut wie nicht mehr, was zur Folge hat, dass das Oberflächenwasser größtenteils in anliegende Grundstücke abfließt und die Deckschicht weiter ausgewaschen wird.
- Das Problem ist dem Tiefbauamt (Frau Schmidt) bekannt und im Rahmen eines Vor-Ort-Termins wurde die Wiederherstellung der Abschläge mit entsprechenden Einläufen sowie der Oberfläche mit Spritzbinder und Splitt im kommenden Frühjahr zugesagt.

5. Einstellung finanzieller Mittel für Säuberung der Straßengräben entlang des Landgrabens

- Größenordnung: 5 T€
- Finanzierung: Instandhaltungsbudget Straßenbegleitgrün
- Begründung:
- Hierbei handelt es sich um eine regelmäßig durchzuführende Reinigung offener liegender Oberflächenwassersammler, welche in diesem Bereich jedoch seit einigen Jahren vernachlässigt worden ist.



G. Fix
Ortsvorsteher